



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Taferl



August 2021

Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.

Firmkinder haben ein Herz für Bischof Moses

Dank dreier Aktionen eine Spende in Höhe von 1005,21 Euro überreicht

Mitterteich. (jr) Ein großes Vergeltis Gott zollte Stadtpfarrer Anton Witt den diesjährigen Firmkindern. Mit Hilfe zahlreicher Aktionen sammelten sie

Spenden für den indischen Bischof und sein von Corona ganz besonders gebeuteltem Land. Jetzt überreichten die Kinder den stolzen Betrag von 1005,21 Euro an Ernst Bay-

er, Vorsitzender des Vereins „Projekt Moses – Hilfe für Indien“. Zu dem großartigen Ergebnis trugen die Firmgruppe Steinmühle, die Firmgruppe Grillmeier/Doß und die Firm-

gruppe Günthner mit bei. Bei den beiden Firmgottesdiensten wurden zusätzlich 758,64 Euro gesammelt, die den sozialen Projekten von Bischof Moses zufließen.



SUPER DEAL

Neue Brille

entspiegelt + gehärtet
schon für

98,-

**und viele weitere
Brillen-Superdeals!**

Abbildung beispielhaft
* Fassung aus unserem Aktions-Sortiment,
Kunststoffläser Index 1.5,
Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt.

WOLFSEGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777

info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Mo. - Fr. 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12.30 Uhr

Mehrgenerationenquartier in Mitterteich: Häuser mit Arztpraxis und Tagespflege



Mitterteich. Noch ist es ein leeres, nicht einladendes Grundstück, fast mitten in der Stadt. Aber bis in ein paar Mo-

naten kehrt dort Leben ein. Alt und Jung werden zusammen in einem Mehrgenerationenquartier wohnen. Einzelheiten

stellte der Bauträger jetzt vor. Ein Bauzaun zieht sich rund um das 4667 Quadratmeter große Grundstück. Bis vor ei-

nigen Jahren standen darauf Wohnhäuser der Kewog, bevor die Stadt Mitterteich das Gelände gekauft hat und die Gebäude abreißen ließ. Schon in einigen Monaten soll das Areal komplett anders aussehen. In der Zanklgartenstraße in Mitterteich entsteht ein Mehrgenerationenquartier.

„Wir haben viele Anfragen, auch von jungen Leuten, nach Wohnraum“, sagte Bürgermeister Stefan Grillmeier. Mit dem Projekt, das die Lanz GmbH & Co. KG in einer attraktiven Lage errichtet, wolle man ein Zeichen setzen. Drei Häuser mit Pflegeeinrichtung und einer Arztpraxis werden dort entstehen. „Es wird ein Rundumsorglopaket.“

Großes Interesse an Wohnungen

Die Lanz GmbH investiert eine Summe im unteren zweistelligen Millionenbereich. „Im Juli werden wir noch das Grundstück von

der Stadt erwerben“, bestätigt Werner Lanz, der sein Unternehmen bereits 1999 gegründet hat. „Für die Hälfte der Wohnungen gibt

es bereits Reservierungen.“ „Hochwertiger Wohnraum ist gefragt“, sagte Thomas Wirth, Geschäftsführer der City Immobilien GmbH, die die Vermarktung des Objekts

übernommen hat. Spatenstich und Baubeginn ist im Oktober, die ersten Bewohner sollen im Frühjahr 2023 in das Mehrgenerationenhaus einziehen.

Malerbetrieb für Innen- und Außenarbeiten

BLECHINGER GmbH

www.blechinger-maler.de

Fassaden- u. Wohnraumgestaltung
Kreative Wandtechniken / Arbeitsbühnen-Verleih

Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich, Tel. 09633/570, maler-blechinger@t-online.de

Ärztin schon zugesagt

Die Ärztin hätte bereits fix zugesagt, bestätigt Grillmeier. Die Stadt werde Eigentümer der Tagespflege. Vier bis fünf Interessenten gebe es bereits, die die Einrichtung betreuen wollen. In Mitterteich tue sich was, so der Bürgermeister. „Ich nenne das hier unseren Bildungs- und Sportcampus, auch wenn wir keine Hochschule haben. Es werden auch ein dritter Kindergarten und eine Umfahrung für die Mehrzweckhalle gebaut und ein neues Baugebiet ausgewiesen.“

Grillmeier lobte die Planungen des Architekten. „Es sind tolle Ideen, wie zum Beispiel die begrünten Dächer, die in die Zeit passen.“ Bisher habe man nur positive Rückmeldungen

erhalten. „Wir wollten, dass das Ganze eine eigene Identität bekommt. Das Projekt soll sich modern und schlicht in die Gegend einfügen“, erklärte Architekt Axel Weidner. Erster Hinweis auf das Großprojekt in der Zanklgartenstraße ist seit Dienstag die große Bautafel. Das Mehrgenerationenhaus besteht aus drei Gebäuden mit insgesamt 40 Wohnungen von 37 bis 117 Quadratmetern Größe, einer Tagespflege und einer Arztpraxis. Alle Wohnungen haben schwellenlose Zugänge und die Häuser sollen „einen neuen Standard in Sachen nachhaltiges Bauen in Mitterteich setzen“, steht in einer Presseinformation.

Von Armin Eger

fenster rollo Raab GmbH

FENSTER · ROLLLÄDEN · HAUSTÜREN
ROLLLADENKASTENSANIERUNG · MARKISEN · SONNENSCHUTZ

50 Jahre

Fenster · Haustüren · Rollläden
Rollladenkästen · Minirollläden
Markisen · Jalousien · Rolltore
Garagentore · Raffstore
Insektenschutz
Beratung · Aufmaß · Montage
Reparaturen · Kundendienst

info@rollo-raab.de

markilux

95692 Konnersreuth · Gesteinerstraße 59 · Telefon 09632 923 100

Spannendes Lesefutter und tolle Preise

Stadtbücherei eröffnete den diesjährigen Sommerferien-Leseclub – Aktion dauert bis zum 7. September



Eröffnet wurde jetzt der Sommerferien-Leseclub der Stadtbücherei Mitterteich. Vier Kinder durchschnitten das Eröffnungsband. Mit dabei im Hintergrund, (von links) Pia Heinrich. Bürgermeister Stefan Grillmeier und Stadtbüchereileiterin Viola Rieß. Noch bis zum 7. September läuft diese Aktion. (jr) Bild: jr

scheine des Gewerbefördervereins, Playmobil-Sets, freier Eintritt in die Minigolfanlage in Großbüchlberg, Sommerrodelbahn Großbüchlberg und Verzehrgutscheine in den Angerlichtspielen Mitterteich. Jedes Kind, so Viola Rieß, wird mit einem Preis für ihre Teilnahme belohnt, keiner geht leer aus. Weiter werden die Lesekönig/innen mit einem Buchpreis ausgezeichnet. Auf die ersten fünfzig angemeldeten Kinder wartete zudem ein Eisgutschein. Die Ziehung der Preise findet aus gegebenem Anlass unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, die Gewinner der Hauptpreise werden benachrichtigt. Die Übergabe der Hauptpreise ist am 14. September um 14 Uhr in der Stadtbücherei.

Mitterteich. (jr) Heuer zum fünfnten Mal beteiligt sich die Stadtbücherei an der bayernweiten Aktion Sommerferien-Leseclub, die am 20. Juli eröffnet und bis zum 7. September dauern wird. Kostenlos können sich in dieser Zeit tolle Medien ausgeliehen werden. Die Stadtbücherei Mitterteich hat eigens 181 neue Bücher für diesen Sommer neu angeschafft. Wer sich am Sommerferien-Leseclub beteiligen will, muss sich vorher unter Tel. 09633/6789966, oder per Email unter info@buecherei-mitterteich.de anmelden. Die Anmeldung ist bis zum letzten Tag möglich.

Bayernweit nehmen über 180 öffentliche Bibliotheken und Büchereien teil. Wer mitmacht, kann mit etwas Glück wieder einen der vielen tollen Preise gewinnen. Bayernweiter Hauptgewinn ist ein zweitägiger Familienausflug in den Freizeitpark Legoland bei Günzburg, inklusive Anfahrt mit der Bahn und

Übernachtung. Laut Veranstalter ist der Sommerferien-Leseclub das erfolgreichste Ferienprogramm Bayerns. Für Mitterteich riefen Bürgermeister Stefan Grillmeier, Stadtbüchereileiterin Viola Rieß und ihre Mitarbeiter Pia Heinrich zur Teilnahme auf. Geöffnet hat die Bücherei mit mehr als 17000 Bücher und Zeitschriften am Dienstag von 16 bis 19 Uhr, Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und am Freitag von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 19 Uhr.

Im Rahmen des Sommerferien-Leseclubs kommen in der Stadtbücherei unter allen Teilnehmern wertvolle Preise zur Verlosung. Jeweils Familieneintritte gibt es in den Kletterpark Jump&Climb am Untreusee in Hof, ins Freibad am Monte Kaolino in Hirschau, in den Zoo nach Hof, ins Felsenlabyrinth Luisenburg, sowie in den Greifvogelpark Katharinenberg und Geozentrum Windischeschenbach. Auf den weiteren Plätzen warten Einkaufsgut-

handcrafted furniture
SCHREINEREI WEIß



Ludwig Erhard Str. 8, 95666 Mitterteich

Tel. 09633 / 733 - Mobil: 0171 / 3008372

E-Mail: info@schreinerei-weiss.com

www.schreinerei-weiss.com

Mitterteich statt Wiesau

Schott plant beim neuen Logistikzentrum um

Eigentlich wollte die Schott AG im interkommunalen Gewerbegebiet in Wiesau ein neues Logistikzentrum errichten. Diese Pläne sind hinfällig. Das Unternehmen baut stattdessen am Heimatstandort in Mitterteich.

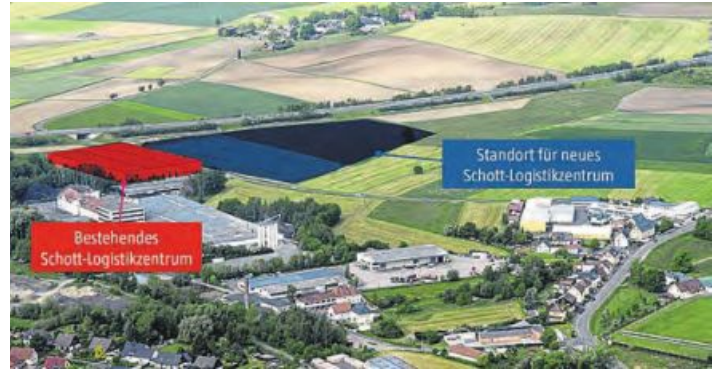
Mitterteich. (rti) Die Schott AG ändert ihre Pläne für ihr neues Logistikzentrum. Der Grund: Das Unternehmen braucht mehr Platz. Der Glaskonzern baut das Gebäude nicht im interkommunalen Gewerbegebiet in Wiesau, sondern in Mitterteich an der Autobahn A93 direkt neben sein bereits bestehendes Logistikzentrum. Dies machte das Unternehmen am Mittwochmittag in einer Pressemitteilung öffentlich.

Eigentlich hatte Schott Ende 2019 angekündigt, das Logistikzentrum in Wiesau zu errichten. Der Entwurf sah eine 300 Meter lange und 130 Meter breite Bebauung vor. Das Unternehmen plan-

te laut damaliger Angaben, auf einer Fläche von 40 000 Quadratmetern einen zweistelligen Millionenbetrag zu investieren.

Den Standortwechsel begründen der Glaskonzern und die zwei Kommunen mit einer „sinnvollen und zukunftsgerichteten Flächen-nutzung“. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Glasrohr von Schott gefragt denn je sei, auch als Verpackung für Corona-Impfstoffe. Davon getrieben solle das neue Logistikzentrum in Mitterteich entstehen, da sich dort eine neue „Flächenoption“ ergeben habe.

Größere Entwicklungsfläche
„Seit den ersten Gesprächen zu einem neuen Logistikzentrum im Jahr 2018 hat sich die Welt und damit auch die Welt von Schott verändert. Wir wachsen stark“, wird Standortleiter Stefan Rosner zitiert. Der Konzern sehe nun die Möglichkeit,



Direkt neben dem bestehenden Logistikzentrum (rot) an der A93 in Mitterteich soll das neue Schott-Logistikzentrum entstehen (blaue Fläche, grob skizziert). Daneben gibt es für den Glaskonzern eine deutlich größere Entwicklungsfläche als in Wiesau.
Bild: mür/Grafik: Oberpfalz-Medien

sich am aktuellen Standort Mitterteich weiterzuentwickeln – mit Platz für mehr als eine reine Logistikfläche. Perspektivisch könne sich das Unternehmen dadurch auch die Option offenhalten, Raum auf dem „proppenvollen“ Werksgelände in Mitterteich zu schaffen, auf dem die Glasindustrie seit 1882 zu Hause ist.

Rosner gibt zudem ein klares Bekenntnis zum Landkreis Tirschenreuth ab: „Schott möchte hier sein und bleiben. Unser Logistikzentrum sichert langfristig die 1350 Arbeitsplätze bei Schott. Außerdem schaffen wir Platz für Wachstum und wollen so in diesem Jahrzehnt noch 200 weitere Arbeitsplätze in Mitterteich entstehen lassen.“ Die geplanten Investitionen würden sich durch den Wechsel von Wiesau nach Mitterteich um ein paar tausend Meter Luftlinie verschieben.

Gefragte Gewerbeflächen
„Ich freue mich, dass wir den größten Arbeitgeber mit weiteren hochwertigen Arbeitsplätzen in der Stadt Mitterteich halten können“, äußert sich Bürgermeister Stefan Grillmeier zu der Entscheidung. Gleichzeitig schaffe man Platz im interkommunalen Gewerbegebiet Wiesau, an dem auch

die Stadt Mitterteich beteiligt ist. „Unsere lokale Wirtschaft brummt gerade und die Nachfragen nach Gewerbeflächen steigen enorm“, so Grillmeier. Lobend erwähnt Standortleiter Rosner in der Mitteilung die bisherige Zusammenarbeit mit dem Markt Wiesau. Es sei hier alles unternommen worden, auf die Bedürfnisse des Glaskonzerns einzugehen. Letztlich habe aber die aktuelle Entwicklung eine Planänderung nach sich gezogen.

„Überrascht, aber nicht mega enttäuscht“ zeigt sich Wiesaus Bürgermeister Toni Dutz im Gespräch mit Oberpfalz-Medien. „Ich bin kein Kirchturmdenker. Wichtig ist, dass Schott im Landkreis bleibt“, zieht der CSU-Politiker auch Positives aus der Entscheidung. Darüber hinaus stünden nun die Flächen im Wiesauer Gebiet anderen Firmen zur Verfügung. Seine Kommune werde daher mit allen Interessenten, welche bisher vertröstet werden mussten, nochmals Gespräche führen. Da in Wiesau bereits die Bauleitplanung abgeschlossen ist, und die Erschließungsarbeiten laut Mitteilung für das Gelände im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein werden, könnten Unternehmen hier unmittelbar mit der Umsetzung ihrer Planungen beginnen.



Heike Kunte
Steuerberaterin

Neue Adresse:

Schützenstr. 36
95652 Waldsassen
09632 / 9161796
kunte-stbin@t-online.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

1 Reinigungskraft (w/m/d) für die Praxis

auf der Basis für 450,- € 4 Tage pro Woche von 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr außerdem

1 Fachkraft für die Rezeption (w/m/d)

auf der Basis für 450,- € mit EDV Erfahrung vorwiegend nachmittags.
Ihr Aufgabenbereich umfasst: Terminierung, Verwaltung, Organisation



MÜLLER
PHYSIOTHERAPIE
Säuglinge · Kinder · Erwachsene

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Praxis für Physiotherapie Luitgard Müller

Fritz-Seebach-Str. 11 · 95666 Mitterteich · Tel. 09633/15 88 · Fax 09633/918189
e-Mail: mueller.luitgard@web.de

Bilder „Gegen das Vergessen“

Bis zum 31. Oktober ist die Bilder-Ausstellung von Jürgen Lauterbach im Museumscafe zu sehen



Beeindruckende Bilder von verlassenem Orten sind bei der Ausstellung zu bewundern. Bilder, die zum Nachdenken Anlass geben und jedes für sich selbst wirkt. (jr) Bild: jr

seine künstlerische Ader präsentieren zu können. „Ich danke ihnen für die Unterstützung im Vorfeld, meine Kunst zeigen zu können“, sagte der 38-jährige, ehe er zu einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung im Museumscafe und im Foyer einlud. Zu sehen sind überwiegend Bilder von verlassenem Orten im Osten Deutschlands, aber auch in Westdeutschland. Ein weiteres Hauptaugenmerk gilt seinen Acrylbildern, wie „Die bunte Unterhaltung“, „Mann mit Hut“, oder „Goldene Lady“.

Noch bis zum 22. August ist die Ausstellung „Großes Theater auf kleiner Bühne“ zu sehen, mit Marionetten und Puppenspielerinnen aus aller Welt.

Mitterteich. (jr) Eine erneute Kunstausstellung zum Thema „Gegen das Vergessen“ ist derzeit im Museumscafe zu sehen. Noch bis zum 31. Oktober sind die Fotografien und Acryl-Gemälde von Jürgen Lauterbach zu bestaunen. Der 38-jährige macht sich in der Kunstszene mehr und mehr einen Namen, wie zur Ausstellungseröffnung auch das Kommen von Wolfgang Herzer, dem Vorsitzenden des Kunstverein Weiden, verdeutlichte. Zu sehen sind insgesamt 26 Fotografien und sechs Acrylbilder. Die Kunstwerke können auch käuflich erworben werden.

Bürgermeister Stefan Grillmeier sagte bei der Begrüßung, „wir als Stadt unterstützen gerne diese Ausstellung mit Jürgen Lauterbach“. Dank galt dem Museumsteam mit Marion Papsch und Nicole Schuller, die wie immer für die Vorarbeiten sorgten. Bürgermeister Stefan Grillmeier

erinnerte daran, dass Jürgen Lauterbach schon mehrere Ausstellungen präsentiert, unter anderem bei den Werkstattfesten von St. Elisabeth, in der Volks- und Raiffeisenbank Mitterteich, oder im Meisterhaus in Marktredwitz. Zeitgleich läuft derzeit eine Ausstellung im Waldnaabtmuseum in Neuhaus. Jürgen Lauterbach fotografiert seit sechs Jahren und ist Gründungsmitglied des Mitterteicher Inklusiven Fotografenstammtisch, der 2017 gegründet wurde. Beruflich engagiert ist Jürgen Lauterbach in den KJF-Werkstätten in Mitterteich. In der Ausstellung sieht der Bürgermeister eine gelebte Inklusion, wobei Mitterteich hier schon immer eine Vorreiterrolle innehat. Grillmeier lud zum Ausstellungsbesuch ins Museumscafe ein und bat darum, die Bilder auf sich wirken zu lassen. Der Ausstellung wünschte er viele Besucher. Jürgen Lauterbach dankte mit kurzen Worten für die Möglichkeit,

ANDRITZKY

INTELLIGENTE
GEBÄUDETECHNIK



INTELLIGENT SCHREIBEN WIR MIT Y

Wir betrachten jedes Projekt in seiner Gesamtheit und nehmen jede Herausforderung an. Dieser Anspruch unseres Teams wird jetzt auch mit unserem neuen Außenauftritt verdeutlicht!

Du kannst Teil dieses Teams werden, wir sind auf der Suche nach Verstärkung:

- **Meister** (m/w/d) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Techniker** (m/w/d) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Anlagenmechaniker** (m/w/d) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Hilfskraft** (m/w/d) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Weitere Informationen gibt es auf WWW.FIRMA-ANDRITZKY.DE

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

Die Lockerungen ermöglichen uns wieder zunehmend Treffen und gemeinsame Veranstaltungen aller Art. Und je mehr Personen geimpft sind, desto sicherer kann sich das gesellschaftliche Leben einem „Normalzustand“ annähern. Hoffen wir, dass wir den Weg zu einer inklusiveren Gesellschaft jetzt wieder weiter gehen können.

ABER: Die jetzt „eingeebneten“ Abstands- und Hygieneregeln dürfen wir noch länger nicht vergessen.

Was an Termin-Tipps wichtig ist:

- ✓ Terminankündigung für September: Sonntag, 26.09.2021 ab 14 Uhr – grenzüberschreitende geführte Wanderung und Radtour als Vorgeschmack auf die Cross-Border-Challenge, die im Mai 2022 stattfinden wird. Anmeldung: christina.ponader@lh-tir.de
- ✓ Jeden Donnerstag, 9-11 Uhr (außer in den Ferien): Sprechstunde der ehrenamtlichen Wohnberaterin Doris Scharnagl-Lindinger; Rathaus Mitterteich, Erdgeschoss, im Seniorenbüro (ggf. vorher tel. 09633 89-133).

Wussten Sie schon?

- Auch wenn erst ab Oktober 2022 gültig: Endlich gesetzlich geregelt ist die Kostenfrage, wenn Menschen mit Behinderung im Krankenhaus sind und eine Assistenz brauchen: Demnach wird die Krankenkasse die Kosten tragen, wenn

diese Aufgabe Personen aus dem engen Umfeld übernehmen. Bei der Begleitung durch Mitarbeiter:innen von Einrichtungen der Behindertenhilfe sind die Träger der Eingliederungshilfe zuständig.

- Wechsel im Vorsitz des Inklusionsbeirats im Landkreis: Bei einer Veranstaltung im kleinen Rahmen wurde der bisherige Vorsitzende Wolfgang Lippert verabschiedet. In seinem Rückblick hob er die bisherigen Bemühungen um Inklusion im Landkreis besonders seitens des Netzwerks Inklusion und die gute Zusammenarbeit mit Organisationen und Behörden hervor. Friedrich Wöfl von der Vorstandschaft der Lebenshilfe betonte in seiner Laudation den leidenschaftlichen und vielseitigen Einsatz des scheidenden Vorsitzenden. Den Vorsitz übernahm Landrat Roland Grillmeier. Er dankte dem Vorgänger und freute sich auf die Aufgabe und die Zusammenarbeit. In seinem Ausblick wies er darauf hin, dass Inklusion als ständiger Prozess hin zu einer inklusiven Gesellschaft zu verstehen sei und deswegen immer wieder Impulse und neue Anstrengungen brauche.
- Ebenfalls vor einem kleinen Kreis wurde der Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz 2020 an die „Demokratie-Werkstatt für alle“ verliehen. Die Verleihung an die Leiterin des Netzwerks Inklusion Christina Ponader nahm Bezirksrat Toni Dutz in Vertretung des Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler kürzlich vor. Im Jahr 2020 war wegen der Corona-Bedingungen keine Veranstaltung möglich. In den Reden der Ehrengäste wurde die Vielseitigkeit der Initiativen zur politischen Bildung gelobt. Die habe auch den Ausschlag gegeben, warum die „Demokratie-Werkstatt“ aus zahlreichen Bewerbungen von der Jury als Preisträgerin ausgewählt wurde.

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle!





Schmidt Haustechnik

Heizung - Solar - Sanitär

- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Bäder und 3D-Badplanung
- Holz- und Pelletsfeuerungen
- Badsanierung
- Öl- und Gasfeuerungen
- Saunen und Wellness
- Brennstoffzellenheizungen

Mitterteicher Straße 17a Telefon 09631/2189
95643 Tirschenreuth E-Mail: info@schmidt-heizungsbau.de
Internet: www.schmidt-heizungsbau.de

Analog + ISDN + VoIP = ALL-IN!




COMpact 4000

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMpact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler

Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254
Fax 09633/8353

www.auerwald.de

% % % % % %

Jetzt zum

Modische Damen- und Kinder-Sommerschuhe

1/2

PREIS

Wir räumen unser Sommerlager total!



MORTL

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

UNTERER MARKT 1 • D-95666 MITTERTEICH • TEL. 09633-513

Schnell-Teststation im Bauerhaus stellt Betrieb wieder ein

Bürgermeister Stefan Grillmeier sagte dem Roten Kreuz ein Dankeschön –
Bei Bedarf wird Teststation wieder aufgemacht



Bürgermeister Stefan Grillmeier (links) dankte der örtlichen BRK-Bereitschaft, dass sie über viele Wochen eine Schnell-Teststation zunächst im Mehrgenerationenhaus und später im Bauerhaus aufgeboden haben. Der Dank galt (von rechts) Katina Hirsch, Bereitschaftsleiter Matthias Dittrich und Johanna Meier, (alle BRK-Bereitschaft Mitterteich). (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Sie leistete über viele Wochen wertvolle Dienste, die Corona-Schnell-Teststation im Bauerhaus. Die örtliche BRK-Bereitschaft Mitterteich hatte seit dem 14. April regelmäßig die Menschen auf den Coronavirus getestet. Insgesamt 625 Personen wurden seitdem und über das Ergebnis informiert. Jetzt stellt das Rote Kreuz die Teststation ein. Der Grund waren die zurückgehenden Inzidenzen, sowie die Tatsache, dass viele Menschen schon geimpft sind.

Bürgermeister Stefan Grillmeier überbrachte dem Roten

Kreuz den Dank der Stadt für diese wichtige Arbeit. Gerade die Einzelhändler waren die, davon von den Tests profitierten, weil Kunden mit einem negativen Testergebnis einkaufen durften und sprach von einer Wertschöpfung für die Mitterteicher Geschäftswelt. Bis zu dreimal in der Woche testete die örtliche BRK-Bereitschaft, zunächst im Cafe des Mehrgenerationenhauses und dann im Bauerhaus. Als kleines Dankeschön für dieses herausragende Engagement überreichte der Bürgermeister an BRK-Bereitschaftsleiter Matthias Dittrich eine Geld-

spende der Stadt. Weiter kündigte der Bürgermeister an, dass das BRK-Heim in der Martin Zehendner-Straße renoviert wird. „Eine optimale Versorgung für unsere Bevölkerung ist uns wichtig. Die Menschen hier wollen Sicherheit, dafür sorgt das Rote Kreuz“, dankte Grillmeier. Abschließend warb er um die Mitgliedschaft und Unterstützung für das Rote Kreuz. BRK-Bereitschaftsleiter Matthias Dittrich dankte seiner Mannschaft für die vielen Einsätze in der Teststation und richtete auch einen Dank an die Stadt, die dafür sorgte, dass die not-

wendigen Räumlichkeiten zur Verfügung standen. Weiter erinnerte Dittrich daran, dass kurzfristig auf dem Campingplatz in Großbüchlberg eine Teststation eingerichtet war, um den Campern aus ganz Deutschland eine Testmöglichkeit zu geben. Auch dies wurde sehr gut angenommen. Abschließend betonte der BRK-Bereitschaftsleiter, „sollten die Inzidenzen und die behördlichen Auflagen wieder ansteigen, kann die Schnell-Teststation des BRK Mitterteich im Bauerhaus binnen eines Tages wieder ihren Betrieb aufnehmen“. Bleibt zu hoffen, dass dies in weiter Ferne liegt.

Impressum:

„Mitterteicher Taferl“

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V. Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 30.07.2021

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner
Gewerbeförderverein Mitterteich (verantwortlich)
Telefon 09632/8513
E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Alexander Stüb (verantwortlich)

Projektleitung: Alan Ribica, Tel. 0961/85-227
E-Mail: ar@oberpfalzmedien.de

Druck: Druckzentrum Der neue Tag
Für den Anzeigeninhalt ist der Auftraggeber selbst verantwortlich. Für Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Gesamtherstellung:
Oberpfalz Medien, Der neue Tag, Weigelstraße 16
92637 Weiden

Auflage: 7680 Exemplare
Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau, Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten. Für eingesandte Bilder muss das Copyright beim Einsender liegen. Etwaige Forderungen geben wir ansonsten an den Einsender weiter.

Ihr Spezialist für Layouts,
Konzepte und Werbung.
Schnell, preiswert und
zuverlässig.

KREATIVITÄT ENTFALTEN

Wir sind auch während des
Lockdowns für Sie da!



w wittmann.media

Vom Trocknen bis zum Phosphordünger

Green Energy will aus Klärschlamm wertvollen Dünger herstellen –
CSU der VG Mitterteich informierte sich vor Ort

Mitterteich. (jr) Ehrgeizige Pläne hegt das Unternehmerehepaar Johanna und Max Zintl, Inhaber der Firma Green Energy, am Standort in Mitterteich. Dort wollen sie als Unternehmen eine Klärschlamm-Trocknungsanlage bauen, vom Trocknen bis zum Phosphordünger. Auf Nachfrage bestätigte Max Zintl diese ehrgeizigen Pläne. Spatenstich soll 2024 sein, Zintl rechnet mit einer einjährigen Bauzeit. Insgesamt sollen in das Neubauprojekt in mehreren Bauabschnitten bis zu dreißig Millionen Euro investiert werden. Die dazu benötigte Fläche steht schon zur Verfügung.

Johanna und Max Zintl begrüßten eine kleine Delegation der CSU-Ortsverbände Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg, sowie Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht. Seit 2012 produziert Green Energy am Standort in Mitterteich, aktuell zählt das Unternehmen rund fünfzig Mitarbeiter. Mitterteichs CSU-

Ortsvorsitzender und Bürgermeister Stefan Grillmeier hieß die Parteifreunde willkommen und betonte, dass das Thema Klärschlamm die Kommunalpolitik seit langem auf Trab hält. Ziel der neuen Anlage sei es, „Klärschlamm kommt nach Mitterteich und wird hier veredelt“. Der Bürgermeister sagte, dass er gemeinsam mit den Betriebsinhabern schon mehrere solcher Anlagen beichtigt hat und nannte die Weiterverarbeitung von Klärschlamm ein spannendes Thema. MdB Albert Rupprecht zeigte sich zuversichtlich und sagte zur Familie Zintl, „wenn ihr etwas anpackt, dann gelingt dies auch“. Gleichzeitig legt er Wert darauf, „dass wir in einer prosperierenden Region leben und dennoch weiter Fördergebiet bleiben. Dies kommt vor allem der mittelständischen Wirtschaft bei ihren Investitionen zugute“ und schrieb das einer aktiven CSU-Politik zu. „Wir brauchen findige Unternehmen“, sagte Rupprecht und



Ehrgeizige Pläne hat die Firma Green Energy in Mitterteich, darüber informierten jetzt Inhaber Max Zintl (links) und seine Frau Johanna zahlreiche CSU-Kommunalpolitiker aus Mitterteich, Leonberg und Pechbrunn. Mit dabei auch Bürgermeister Stefan Grillmeier (2.von rechts) und MdB Albert Rupprecht. Insgesamt sollen in mehrere Bauabschnitte bis zu dreißig Millionen Euro am Standort Mitterteich investiert werden. (jr) Bild: jr

bot sich als Mittelsmann zur Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut an, „da habe ich einen guten Draht“. Max Zintl machte deutlich, „wir sind als Unternehmen innovativ und regenerativ in Sachen Biogas unterwegs. Aktuell sind wir in Serbien tätig, wo wir eine neue Anlage errichten“. Gleichwohl wünschte sich Zintl mehr Schwung für die Forschung. Als nächstes Projekt stellte Zintl die Weiterverarbeitung von Klärschlamm vor. „Klärschlamm darf aktuell nicht mehr landwirtschaftlich eingesetzt werden, sondern muss thermisch in Mono- und Mitverbrennungsanlagen behandelt werden“. Zintl schwebt nun der Bau einer Klärschlamm-Trocknungsanlage vor, wo der Schlamm getrocknet, pelletiert, verkokst, pelletiert und durch weitere Schritte dann zu Phosphordünger verarbeitet wird. Optimistisch zeigte sich Zintl auch was die Zukunft von Biogas angeht, „Biogas wird der Treibstoff der Zukunft, zeigte sich der Unternehmer optimistisch. Erster Schritt auf dem Weg zum Neubau dieser Anlage soll die Gründung eines Zweckverbandes werden, wo die Kommunen der Region und darüber hinaus als Mitglieder aufgenommen

werden. Gespräche mit den Kommunen und dem Landratsamt laufen bereits, hieß es. Erst nach Gründung dieses Zweckverbandes kann es mit der weiteren Planung und Umsetzung weitergehen. Max Zintl wusste auch schon, wo der Phosphordünger eingesetzt werden kann, im benachbarten Tschechien, denn ihre Böden sind unterversorgt. Johanna Zintl unterstützt ihrem Mann bei seinen Bemühungen und wusste, dass bis zu zwölf neue Arbeitsplätze entstehen könnten. „Wir sind jetzt auf diesem Weg unterwegs, erste Planungen hierfür laufen bereits“, sagte Frau Zintl, die von einem spannenden Projekt für die gesamte Region sprach. Ausdrücklich dankte sie Bürgermeister Stefan Grillmeier, der das Unternehmen von Anfang an unterstützt hat und hinter dem Projekt steht. „Wir müssen jetzt den Zweckverband auf die Reihe kriegen und im kommenden Jahr die Finanzierung sicherstellen“, sagte sie, dann kann es losgehen. Frau Zintl hoffte, dass die Kommunen alle mitmachen, erst dann kann das Projekt umgesetzt werden. Bürgermeister Stefan Grillmeier sicherte seine Unterstützung weiter zu und sagte, „es geht nur miteinander“.



Königshütte 9 - 12 • 95666 Mitterteich • Tel. 0 96 33 / 92 10 - 0

✓ Wir sichern die Zukunft
und bilden aus!

www.weck-holz.de
www.casa-vario.de

„Habt keine Angst, öffnet die Tür für Christus“

Neupriester Bastian Neumann feierte Gottesdienst im Stadtpark – Primizsegen erteilt

Mitterteich. (jr) Strahlender Sonnenschein war der Begleiter für einen Sonntagsgottesdienst im Freien im Stadtpark Wiendlwiese. Zu Gast war der Konnersreuther Neupriester Bastian Neumann, der gemeinsam mit Kaplan Daniel Schmid einen Gottesdienst im Freien feierte. Höhepunkt war am Ende des Gottesdienstes die Erteilung des Primizsegens. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor, Leitung Matthias Schraml und den vierköpfigen Bläsern von Nopf-Brass bereichert.

Schon im Vorfeld war der Stadtpark frisch gemäht worden, die zehnköpfigen Pfadfinder hatten Bänke als Sitzgelegenheiten aufgestellt. Zelte standen zum Schutz für die Geistlichkeit und die Musiker parat. Unter

den gut 200 Gläubigen auch Bürgermeister Stefan Grillmeier mit Familie. In seiner Predigt ging Bastian Neumann, der vor zwei Wochen in Konnersreuth seine erste heilige Messe mit der Primiz feierte, auf seinen Primizspruch, „Habt keine Angst, öffnet die Tür für Christus“ ein. Neumann betonte, „wir Christen glauben an einen Gegenüber, an einen Gott, an jemanden, dem wir begegnen können. Unser Gott lässt sich leicht finden. Gott hat Jesus Christus zur Erde gesandt. Sein Sohn ist Mensch geworden. Es ist ein Gott zum Anfassen“. Neumann fragte, „kann Gott uns auch heute begegnen, auch hier in Mitterteich, hier bei der Feuer der Eucharistie“ und gab die Antwort eindeutig mit ja. Der Geistliche rief dazu auf, Gott



Neupriester Bastian Neumann (Mitte) zelebrierte im Stadtpark Wiendlwiese einen festlichen Gottesdienst und erteilte am Ende auch den Primizsegen. Mit dabei Kaplan Daniel Schmid und die Ministranten. (jr) Bild: jr

immer ähnlicher zu werden, dazu zählt der Empfang der heiligen Kommunion. Bastian Neumann zeigte sich sicher, „gemeinsam lässt sich

die Welt verändern und verbessern, sogar durch Kleinigkeiten. Mal ein kurzer Anruf, mal ein kurzes Gespräch oder mal eine kleine Gefälligkeit“. Bastian Neumann berichtete, dass der Glaube die Menschen durchs Leben führen kann, „das habe selbst ich mit meinen 26 Jahren erlebt. Wir brauchen eine Angst zu haben, öffnen wir unsere Tore für Christus. Wir brauchen uns nicht zu fürchten, der Herr steht an unserer Seite“. Kurz berichtete er vom Alltag aus dem Priesterseminar in Regensburg, wo auch er als Seminarist spürte, dass der Herr an seiner Seite ist. Zum Abschluss seiner Predigt lud er dazu ein, in wenigen Gedanken Rückschau auf sein eigenes Leben zu halten, wo Gott an der Seite der Menschen war.



DEINE SMARTE AUSBILDUNG IN DER WELT DER TECHNIK

Komm jetzt in unser Team und genieße die vielen Vorzüge flexibler Arbeitszeit, modernster Büroausstattung sowie Maschinen und natürlich verschiedener Firmenevents.

Sichere dir nach erfolgreicher Probezeit eine topaktuelle Smartwatch oder einen Führerscheinzuschuss im Wert von 500 Euro.






SCHAU AUF UNSERER
HOMEPAGE VORBEI UNTER
WWW.HORNGLASS.COM



Mit Ludwig Grillmeier endet eine Ära

Verzichtet nach 36-jähriger Vorstandstätigkeit auf eine Wiederwahl – Wolfgang Gründl ist sein Nachfolger – Mitgliederhöchststand mit 100 Personen

Großbüchlberg. (jr) Überaus gelungen ist beim Kleintierzuchtverein Mitterteich der Übergang in ein neues Zeitalter. Beim 108 Jahre alten Traditionsverein endete jetzt eine Ära. Nach 36-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender verzichtete der 61-jährige Ludwig Grillmeier auf eine Wiederwahl. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Wolfgang Gründl gewählt, der als bisheriger stellvertretender Vorsitzender schon Erfahrung in der Leitung eines Vereins hat. Die gut besuchte Jahresversammlung fand in der „Petersklause“ statt.

Ludwig Grillmeier gab seinen letzten Jahresbericht. Dank fünf Neuaufnahmen in 2020 und heuer konnte der Verein mit aktuell hundert Mitgliedern den Höchststand in der Vereinsgeschichte erreichen. „Im vergangenen Jahr hatten wir keine überörtlichen Versammlungen und auch keine Ausstellungen“, bedauerte der Vorsitzende. Grillmeier nutzte die Gelegenheit, auf seine 36 Jahre als Vorsitzender zu-



Mit dieser neuen Vorstandschaft geht der Kleintierzuchtverein Mitterteich in die kommenden drei Jahre. Mit dabei sind, sitzend (von links) Ludwig Grillmeier, Stephanie Scheuer, Vorsitzender Wolfgang Gründl und Karl Weiß. Stehend (von links) Stefan Weiß, Gerald Tretter, Michael Lang, Bürgermeister Stefan Grillmeier, Norbert Braunreuther, Alexander Kamm und Gerhard Lang. (jr) Bild: jr

rückzublicken. „Ich glaube, die Zeit ist reif für einen Wechsel. Es gibt eine junge und engagierte Mannschaft, die bereit ist Verantwortung zu übernehmen“, sagte Grillmeier. Der scheidende Vorsitzende erinnerte an den Beginn seiner Amtszeit, als die Ausstellungen noch im ehemaligen Lamm-Saal stattfanden und der Verein eine eigene La-

gerhalle in Eigenregie bei den Schrebergärten errichtete. Grillmeier dankte seinen Zuchtfreunden, die ihn in den vergangenen Jahrzehnten immer unterstützt haben. Dank galt der Vorstandschaft, die ebenfalls immer hinter ihm gestanden sind. „Ohne euch alle hätte unserer Verein nicht jenen Stellenwert, den er derzeit innehat“. Den Wert seines Vereins verdeutlichte Grillmeier dadurch, dass aktuell beide Kreisvorsitzenden für Kaninchen und Geflügel, Wolfgang Gründl und Karl Weiß, aus dem Kleintierzuchtverein Mitterteich stammen. Besonders freute es Grillmeier, dass der Kleintierzuchtverein Mitterteich derzeit mit hundert Mitgliedern den Mitgliederhöchststand hat. „Unser Kleintierzuchtverein ist gut aufgestellt, wir dürfen frohen Mutes in die Zukunft gehen“, sagte Grillmeier. Seinem Nachfolger und dem Verein wünschte er abschließend alles Gute in einer nicht einfachen Zeit. Die anschließenden Neuwahlen verliefen problemlos, der Verein hatte gute Vorarbeit geleistet. Neuer Vorsitzender für die kommenden drei Jahre ist Wolfgang Gründl,

sein neuer Stellvertreter Karl Weiß. Die weitere Vorstandsschaft bilden, Kassierer Gerhard Lang, 1. Schriftführer Stefan Weiß, 2. Schriftführerin Stephanie Scheuer (beide neu), als Zuchtwarte gewählt wurden für Geflügel und Tauben Gerald Tretter, Ziergeflügel Norbert Braunreuther und Kaninchen Ludwig Grillmeier. Tätowiermeister ist Thomas Brunner, Zuchtbuchführer Alexander Kamm, Ringbuchführer Karl Weiß und Jugendleiter Michael Lang. Abschließender Dank galt dem scheidenden Ringbuchführer Fritz Gründl, der dieses Amt 52 Jahre (!) innehatte. Bürgermeister Stefan Grillmeier, der auch die Neuwahlen leitete, dankte zunächst den beiden scheidenden Vereinsikonen Ludwig Grillmeier und Fritz Gründl für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz. Gleichzeitig kündigte er für die beiden Ausgeschiedenen eine Ehrung beim Neujahrsempfang der Stadt an. Der neuen Vorstandschaft wünschte er eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen und bat um die Fortsetzung der erfolgreichen Vereinsarbeit.

Feines von ACHATZ Weinhandel

Lota's Eierlikör
Cocos-Orange, Pur

Edelbrände-Gin
Trentino Grappas
Bavarian Whisky

Sekt und Champagner
Spirituosen- und Likörspezialitäten
Lindt-Schokoladen & Pralinen
Präsente & Geschenkgutscheine

Kolpingstr. 2a
Eingang Karollinenstr. Tel. 09632 / 1386 Handy 0151 55717993
95652 Waldsassen Fax 09632 / 1081 weinkeller.achatz@gmx.de

**Suchen ETW's,
Ein- und Mehr-
familienhäuser**



zum Kauf

im Raum WEN/TIR/MAK/WUN/SELB

HEROLD Immobilienmanagement

Tirschenreuth, Tel. 0151 54834895

Glückwünsche für ein Energiebündel

Stadträtin Sonja Gleißner feierte ihren 60. Geburtstag – Glückwünsche der Stadt und der Familie



Ihren 60. Geburtstag feiert die einzige aktuelle Mitterteicher Stadträtin Sonja Gleißner. Die Jubilarin ließ sich im Kreise ihrer Familie groß feiern. Unser Bild zeigt (von links) Tochter Andrea, Gatte Eduard und Sonja Gleißner, Tochter Ulrike mit Enkelin Lena, sowie Bürgermeister Stefan Grillmeier. Vorne sind die Enkel Marie und Jonas. (jr) Bild: jr

Pleußen. (jr) Sie trug ein T-Shirt mit einer Glückwunschscharpe mit dem Aufdruck „Happy 60th“, auf der Rückseite des Shirts prangte die Aufschrift „Energiebündel“. Kurz und knapp beschrieben die Gratulanten die gebürtige Kelheimerin Sonja Gleißner,

die ihre Kindheit in Groppenheim verbrachte, ehe sie der Liebe wegen nach Pleußen wechselte und dort mit ihrem Ehemann Eduard heimisch wurde. Seit 1983 lebt sie nun schon in Pleußen. Jetzt feierte sie ihren 60. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben, mit

ihren drei Töchtern Andrea, Ulrike und Kristina, sowie ihrer Enkelin Marie, Jonas und Lena. Gekommen war auch Bürgermeister Stefan Grillmeier, der der Jubilarin dafür dankte, dass sie sich kommunalpolitisch für ihre Heimat

engagiert. Schon seit sieben Jahren gehört sie für die Freien Wähler dem Mitterteicher Stadtrat an. Aktuell ist sie die einzige Frau im männerdominierten Mitterteicher Stadtrat. „Ich bin stolz auf unsere einzige weibliche Stadträtin“, gratulierte Grillmeier und sagte, „ich werde dich hegen und pflegen, damit du uns lange erhalten bleibst“. Dank galt für die parteiübergreifende Zusammenarbeit „und ich freue mich auf die Zukunft unserer Arbeit“, sagte der Bürgermeister. Mitgebracht hatte er einen guten Tropfen aus dem Rathaus. Beruflich ist die Jubilarin seit 21 Jahren als Kinderpflegerin bei der Kreisvereinigung Lebenshilfe in Mitterteich. Für ihre Hobbys, wie Basteln, Zumba und ihre Familie bleibt da oft nur wenig Zeit, zumal sie sich auch noch in der Siedlergemeinschaft, den Freien Wählern und dem Sportverein engagiert.

„Jesus, der gute Hirte für unser Leben“

36 Kinder empfangen am 11. Mai in Mitterteich das Sakrament der Erstkommunion

Mitterteich. (jr) Ein festlicher Tag war die Erstkommunion für 36 Kinder, die am 11. Mai zum ersten Mal an den Tisch des Herrn traten. In zwei Festgottesdiensten am Vormittag spendete Stadtpfarrer Anton Witt die Erstkommunion, die unter dem Motto „Jesus, der gute Hirte für unser Leben“. Musikalisch wurden die beiden Gottesdienste von Ensembles des Kirchenchores, Leitung Matthias Schraml, bereichert. „Jesus freut sich auf jeden von euch. Jeden Sonntag will er euch in seiner Nähe haben“, sagte der Stadtpfarrer. „Er will helfen, dass ihr neu auf das Leben vertrauen könnt, er will euch

herausholen aus Angst und Einsamkeit“, sagte der Stadtpfarrer weiter. In seiner Predigt betonte Pfarrer Witt, dass Jesus die Kinder seit der Taufe als guter Hirte begleitet. „Aber Jesus kann dir nur helfen, wenn du als Kommunikant seine Stimme kennst. Nur wer seine Stimme kennt und seiner Stimme vertraut, für den kann Jesus überall ein guter Hirte sein“. Die Erstkommunionkinder waren in die Predigt aktiv mit einbezogen, als sie verschiedene Gegenstände zum Alter brauchten. Am Nachmittag bei der Dankandacht erhielten die Tischmütter eine weiße Rose und jedes Kind durfte zur Erinnerung ein Schaf mit nach Hause nehmen.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern



03944 - 36160 www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm Fa.

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Mitterteich vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Mitterteich. «

Thomas Reber

Verkäufer

Telefon 09633 9201-119

thomas.reber@motor-nuetzel.de



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Niederlassung Mitterteich
Gottlieb-Daimler-Str. 5
95666 Mitterteich

www.motor-nuetzel.de



Fahrt mit der Drehleiter war der Höhepunkt

52 Vorschulkinder besuchten die Feuerwehr Mitterteich

Mitterteich. (jr) „Endlich ist es wieder soweit“, sagte Feuerwehrkommandant Franz Bauernfeind und meinte damit den Besuch der Vorschulkinder. Kürzlich kamen 32 Kinder des Kinderhauses „Die kleinen Hankerler“ und am Nachmittag 20 Kinder des Kindergartens „St. Hedwig“.

Kulturheidelbeeren

ab Anfang August
Montag bis Samstag von
11.00 bis 17.00 Uhr

Familie Häckl

„Bio-Naturland-Betrieb“

Neudorf 18, 95692 Konnersreuth
☎ 09632/5198

Aroniabeeren selber pflücken

23.-28.08.2021, 17 bis 20 Uhr
Ausschilderung ab Kreisverkehr
an der B 299 an der Abfahrt A 93
Mitterteich Süd.

Infos bei Familie Jacobey,
Tel.: 09633/4852

NEU! Mitterteich - jetzt wieder verschiedene Wohnungen zu vermieten

z.B.: 1,5-Zi.-Wohnung, ca. 40 m²
Wohnfläche, Balkon, neuer Boden,
frisch gestrichen, super Grundriss,
nur 159,00 € Kaltmiete zzgl. Heiz-
und Betriebskosten, Energie: Ver-
brauchsausweis, Klasse E, Erdgas,
Bj. 1971, 132,4 kWh/(m²a)

z.B.: 3-Zi.-Wohnung, ca. 74 m²
Wohnfläche, Bad/WC, Gäste-WC,
Balkon, helle und freundliche
Wohnung, frisch gestrichen,
nur 305,00 € Kaltmiete
zzgl. Heiz- und Betriebskosten, Ener-
gie: Verbrauchsausweis, Klasse C,
Erdgas, Bj. 1971, 130,4 kWh/(m²a)

z.B.: kleine 3-Zi.-Wohnung, ca. 70
m² Wohnfläche, Bad/WC, top reno-
viert, neue Böden, tolle Wohnung,
frisch gestrichen, neue Fenster,
super Zuschnitt, **nur 350,00 €** Kalt-
miete zzgl. Heiz- und Betriebskosten,
Energie: Verbrauchsausweis, Klasse
C, Erdgas, Bj. 1971, 130,4 kWh/
(m²a)

Der jeweilige Energieausweis liegt
zur Besichtigung vor,
weitere Wohnungen,

**2- und 3-Zimmer-Wohnungen
vorhanden. Jetzt Termin verein-
baren, auch am Wochenende!**

Rufen Sie uns an, wir sind Ihnen
gerne behilflich:

Firma Richter Verwaltungs GmbH,
Frau Scharnagl,

Tel.: 0151 / 56 855 905 oder
info@richter-verwaltung.com



Absoluter Höhepunkt war die Fahrt mit der Mitterteicher Drehleiter, Der Rettungskorb brachte sie bis auf eine Höhe von dreißig Metern. Kommandant Franz Bauernfeind (Mitte) konnte sich auf die Unterstützung seiner vierzehn Helferinnen und Helfer verlassen. (jr)

Bild: jr

Vierzehn Helfer der Feuerwehr hatten sich extra diesen Tag frei genommen, um den Kindern die Geräte, Fahrzeuge und Aufgaben vorzustellen. Es war dies der erste Besuch der Kinder nach einem Jahr Pause.

Die Feuerwehr hatte vier Stationen aufgebaut. In kleinen Gruppen wurden Löschübungen mit der Kübelspritze durchgeführt, verschiedene Notrufe abgesetzt, hydraulische Rettungsgeräte ausprobiert und der Einsatz einer Wärmebildkamera im abgedunkelten Jugendraum beobachtet. Erklärt wurden den Kindern die Schutzan-

züge, die Gruppenkabinen der Löschfahrzeuge und deren Ausstattung, sowie die Absperrgeräte. Begeisterung löste die Fahrt mit der Drehleiter und dem Rettungskorb in dreißig Meter Höhe aus, auch zur Freude der Erzieherinnen und des Erziehers. Zudem waren in der vergangenen Woche Otto Weiß und Daniel Kircher an drei Wochentagen in beiden Kinderhäusern zu Gast und unterrichteten die Kinder in der Brandschutzerziehung. Erklärt wurde ihnen das richtige Verhalten in einem Brandfall. Wichtig war den Ausbildern das Absetzen der Notrufnummer 112, die jedem Kind

spielerisch anhand einer speziellen Telefonanlage erklärt wurde. Daniel Kircher rüstete sich im Löschanzug mit einem Atemschutzgerät aus, ebenso wurde ein Modell der Fluchthaube vorgestellt. Eine praktische Vorführung war wegen der Hygienevorschriften nicht möglich! Zum Abschluss am Freitag erhielt jedes Kind ein Erzählbuch, ein Feuerwehrautomodell und ein Infoblatt überreicht. Kommandant Franz Bauernfeind bedankte sich für den Besuch und natürlich bei jedem seiner Helferinnen und Helfer, dass so ein Tag überhaupt durchgeführt werden kann.

BOCK AUF SCHRAUBEN?

Zweirad- oder Kfz-Mechaniker (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten Zweiradmechaniker (m/w/d). Auch Quereinsteiger können sich gerne für diesen Job bewerben.

JETZT BEWERBEN!

Zweirad-Goehl@t-online.de // 09634-9159090 // 0171 7743121


ZWEIRAD GOHL

Dank für jahrzehntelange Treue

Elektrotechnik Richter ehrte langjährige Mitarbeiter – Dankurkunde und Zoigkorb



Jahrzehntelang treue Mitarbeiter zeichnete die Firma Richter Elektrotechnik aus. Unser Bild zeigt (von links) Uli und Stephan Richter, Niko Fiedler, Hans-Peter Stalla, Michael Lanz, Marc Sommer, Arno Ulmer, Andre Woitkowiak, Uwe Lindisch, Vaclav Nemeč, Beate Seitz und Seniorchef Heinz Richter. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Jahrzehntelang treue Mitarbeiter zeichnete jetzt die Firma Richter Elektrotechnik aus. Firmenchef und Geschäftsführer Stephan Richter zeichnete gemeinsam mit Seniorchef Heinz Richter langjährige Mitarbeiter aus, die seit Jahrzehnten zu den Stützen des Unternehmens zählen. Ge-

ehrt wurden die Mitarbeiter mit der Goldenen und Silbernen Ehrennadel mit Urkunde der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz. Dazu gab es einen Zoigkorb mit regionalen Spezialitäten. Das Unternehmen zählt heute 17 Mitarbeiter, gegründet wurde es 1976 von Seniorchef Heinz Richter. Das Unterneh-

men ist überwiegend in der Region im Einsatz und hat viele zufriedene Stammkunden. Weiter hat das Unternehmen auch eine Urkunde als anerkannter Ausbildungsbetrieb erhalten. Geehrt wurden für vierzig Jahre Firmenzugehörigkeit Michael Lanz und Arno Ulmer. 25 Jahre im Betrieb ist Uwe Lindisch.

Für zwanzigjährige Firmentreue wurden Niko Fiedler und Hans-Peter Stalla geehrt. Fünfzehn Jahre im Betrieb ist Marc Sommer, seit zehn Jahren sind Andre Woitkowiak, Vaclav Nemeč und Beate Seitz dabei. Die beiden Firmenchefs dankte den Mitarbeitern und kündigten für später eine kleine Feier an.

ALLIANZ KARRIERE FÜR ALLE, DIE SICH TRAUEN...

- Kunden täglich zu begeistern.
- Zukunft aktiv zu gestalten.
- Motiviert neu durchzustarten.



Auch in
Deiner Region.
U. a. in den LK
Tirschenreuth,
Neustadt a.d. WN,
SK Weiden und
darüber hinaus.

Wir sind der Vertrieb der Allianz. Gemeinsam. Individuell. Erfolgreich. Ein starkes Team braucht starke Persönlichkeiten! Menschen mit Leidenschaft und Motivation. Du suchst eine neue **berufliche Herausforderung** oder noch die passende **Ausbildung**? Wir sind in der ganzen Oberpfalz vertreten und suchen regional Verstärkung und wir bilden aus. Wir geben Orientierung und lassen Raum für Ideen – kein Tag ist wie der andere, spannender als Du denkst. Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen. Bewirb Dich jetzt!

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG
Geschäftsstelle Regensburg
Ihre Ansprechpartnerin: Martina Brandl
Tel.: 0173 . 389 52 61
Mail: martina.brandl@allianz.de
Bewerbungen bitte online auf: www.allianz-vertrieb.de/regensburg



Allianz 

Seniorenbüro bietet Smartphone Kurse für Senioren an

Viele Senioren sind sich unsicher im Umgang mit den neuen Medien, obwohl sie bereits Smartphone, PC oder Laptop besitzen. Meist können sie diese aber nicht so nutzen, wie sie es gerne möchten. Aus diesem Grund organisiert bereits zum 3. Mal das Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit Jürgen Blumberg von der „Computerschule kinderleicht“ Kurse speziell für Senioren. Diesmal werden drei verschiedene Kurse mit dem Schwerpunktthema Smartphone angeboten.

- ↳ **Kurs 1: Smartphone-Grundkurs** (3 Abende)
27.09., 29.09. und 04.10.2021
der Unkostenbeitrag beträgt 12,-€
- ↳ **Kurs 2: WhatsApp-Kurs** (2 Abende)
11.10., 13.10.2021
der Unkostenbeitrag beträgt 8,-€
- ↳ **Kurs 3: Fotografieren mit dem Smartphone und Fotos versenden**
(2 Abende) 18.10., 20.10.2021
Der Unkostenbeitrag beträgt 8,-€

Die Kurse finden jeweils von 18.00-19.30 Uhr im Dachgeschoss des Mehrgenerationenhauses statt. Ein Aufzug ist vorhanden. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Coronabestimmungen begrenzt. Anmeldungen nimmt das Seniorenbüro unter der 09633 89-133 immer Montag- und Freitagvormittag von 09.00 – 12.00 Uhr, sowie Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr entgegen.

Gedichte und Geschichten rund um die Liebe

Klaus Schwanda begeisterte fast fünfzig Frauen mit einem romantischen Abend im Josefsheim



Coronabedingt saßen immer nur zwei Personen an einem Tisch. Fast fünfzig Frauen und Männer erlebten im Josefsheim einen romantischen Abend rund um die Liebe. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Begeistert zeigte sich Frauenbund-Vorsitzende Stilla Schuller vom Besuch im Josefsheim-Saal. Fast fünfzig Frauen kamen auf Einladung des Katholischen Frauenbunds zur Autorenlesung mit Klaus Schwanda, der Gedichte und Geschichten rund um die Liebe vortrug. Umrahmt wurde der romantische Abend mit eingespielter Musik. Knapp eineinhalb Stunden dauerte der romantische und bisweilen auch lustige Abend. Klaus Schwanda hat schon vier Bücher herausgebracht.

„Trotz Pandemie freuen wir uns endlich wieder eine Veranstaltung machen zu können und dann gleich so ein guter Besuch“, hieß Vorsitzende Stilla Schuller die

Zuhörer, darunter auch drei Männer, willkommen. Paarweise besetzten die Besucher jeweils einen Tisch. „Dies ist seit eineinhalb Jahren wieder mein erster öffentlicher Auftritt“, sagte der Forchheimer Klaus Schwanda, der seine Kindheit im benachbarten Waldsassen verbracht hat und auch heute noch gerne in der Klosterstadt ist, wie er auf Nachfrage sagte. Das Abitur machte der promovierte Jurist einst am Stiftland-Gymnasium in Tirschenreuth. Derzeit, so der 68-jährige, schreibt er an einem Liebesroman. Im Josefsheim erfreute er seine Zuhörerinnen mit Gedichten und Geschichten. Zu hören waren, unter anderem „Verrückt“, „Himmelsleiter“, „Keine Tränen“, „Nicht allein“, „Vom Himmel geschickt“ und „Traumfrau“, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Inspiriert vom Hype um den deutschen Schlager schrieb er im Sommer 2015 sein Erstlingswerk, das Lied „Meine Liebe zu Dir wird niemals sterben“, auch dieser Song war zu hören, wie weitere Songs aus seiner Feder. Ja es ging romantisch zu, so auch beim „Seelenleben einer Zahnpastatube“ und zum Abschluss beim „Labyrinth“. Viel Beifall belohnte den Autor für einen unterhaltsamen Abend, der etwas Abwechslung in die Coronazeit brachte.

DER NEUE NISSAN MICRA.



DER NEUE NISSAN QASHQAI.



DER NEUE NISSAN X-TRAIL.



Ihr zuverlässiger NISSAN und 1A-Partner in Ihrer Nähe.

AUTOHAUS BRAUNSCHLÄGER GmbH
Konnersreuther Str. 6e, 95652 Waldsassen
Tel.: 09632-2237, www.autohaus-braunschlaeger.de
Reparatur & Service für ALLE Marken!





Führungswechsel beim Vorsitz des Inklusionsbeirates

Landrat Roland Grillmeier löst seinen Vorgänger Wolfgang Lippert als Vorsitzender ab – Friedrich Wöfl würdigt scheidenden Vorsitzenden



Wolfgang Lippert (links) wurde nach vier Jahren aus dem Amt des Vorsitzenden des Inklusionsbeirates verabschiedet, sein Nachfolger wurde Roland Grillmeier (Mitte). Buchgeschenke überreichte Christina Ponader, der Motor des Netzwerks Inklusion. (jr) Bild: jr

Tirschenreuth. (jr) Vier Jahre lang stand der frühere Landrat Wolfgang Lippert an der Spitze des Inklusionsbeirates. Jetzt wurde er offiziell verabschiedet. Neuer Vorsitzender wurde sein Nachfolger im Amt, Landrat Roland Grillmeier. Friedrich Wöfl blieb es vorbehalten, eine kurze Laudatio auf den scheidenden Vorsitzenden zu halten.

„Herr Lippert, auch wenn sie zu den eher sehr sympathischen Menschen gehören, die nicht viel Aufhebens um sich machen, ein bisschen Würdigung muss schon sein“, so begann Friedrich Wöfl seine Laudatio. Wöfl sprach von einer weit und breit angesehenen Persönlichkeit und nannte es eine glückliche Verbindung zwischen Inklusion und dem Landrat. Landrat Roland Grillmeier dankte Wolfgang Lippert und auch seinem Vorgänger Karl Haberkorn für ihre Leistungen, mit dem

sie die Inklusion im Landkreis nach vorne gebracht haben. „Unser Landkreis hat Dank dieser beiden Herren eine Vorreiterrolle in Sachen Inklusion in ganz Bayern inne“, sagte Grillmeier. Wei-

ter betonte er, dass nahezu alle Bürgermeister im Landkreis Berührungspunkte mit Menschen mit Behinderung haben, Dank galt den Netzwerkpartnern, die bei der Inklusion mitwirken. Als Motor

des Netzwerk Inklusion bezeichnete der Landrat Christina Ponader, die mit immer neuen Ideen das Netzwerk am Laufen hält. „Wir müssen weiter in die Gesellschaft und in die Schulen hineinwirken“, sagte der Landrat. Abschließender Dank galt Wolfgang Lippert, der mit Ruhe, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit dieser Aufgabe nachgekommen ist „und diese Arbeit will ich gerne fortsetzen. Eine Inklusion ist nie am Ziel, wir müssen weiter Barrieren und Hindernisse abbauen“. Wolfgang Lippert zeigte sich abschließend überzeugt, dass sein Nachfolger Roland Grillmeier den Inklusionsgedanken im Landkreis weiter nach vorne bringen und fördern wird. „Als ehemaliger Bürgermeister von Mitterteich und Vorsitzender der Lebenshilfe bist du dafür geradezu prädestiniert. Ich wünsche dir darin weiter viel Erfolg“. Wolfgang Lippert und sein Nachfolger Roland Grillmeier erhielten jeweils Buchgeschenke.

**Betreutes Wohnen
in vertrauter Umgebung**

**Staatlich geprüfte
Krankenschwestern
und Hauswirtschafterinnen betreuen Sie!**

AWO

Gut, dass es die AWO gibt!



● **Krankenpflege**



● **Mobiler
Hilfsdienst**





● **Altenpflege**



● **Der
Bunte
AWO-
Laden**

● Täglich frisch gekochtes Essen direkt ins Haus

Wir sind für Sie da – rund um die Uhr

AWO-Bürgerhilfsstelle Mitterteich
☎ **09633/3888**
Dennerleinplatz 3

Auto Brucker



www.auto-brucker.de

30 % Rabatt

gegenüber UPE auf Jahreswägen

und sofort über 750 Gebrauchtwägen verfügbar!



Fahrzeugbeispiel

Škoda Fabia Drive

EZ 08/2020, 19.263 km, 110 PS,
Benzin, Schaltgetriebe, Panoramadach,
Sitzheizung, Klimaautomatik, Abstands-
regeltempomat, Start-Stopp-Automatik,
Regensensor, ...

UPE 23.480 €

Preis jetzt -30%
16.470 €



neuer Octavia 4
als Jahreswagen
auch als Benziner
ab 23.970 €

Fahrzeugbeispiel

Škoda Octavia Combi 4

EZ 09/2020, 13.498 km, 150 PS,
Diesel, Automatik, Sitzheizung vo. & hi.,
Lenkradheizung, Klimaautomatik
3-Zonen, Notrufsystem, Berganfahr-
assistent, ...

UPE 38.690 €

Preis jetzt -30%
26.870 €

Auto Brucker



ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



SEAT
Service



CUPRA



OPEL

Marktredwitz

Wölsauer Str. 6
95615 Marktredwitz
Tel. 09231-7027170

Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631-70520

Brand

Nageler Straße 4
95682 Brand
Tel. 09236-1287

Kemnath

Läuferweg 1
95478 Kemnath
Tel. 09642-5169782

info@auto-brucker.de
www.auto-brucker.de